

ideenReich prämiert beste Gründungskonzepte

„Existenzgründer langjährig stärken“

Nicht nur eine innovative Idee, sondern auch ein erfolversprechendes Geschäftsmodell waren gefragt, beim ideenReich Businessplan-Wettbewerb. Die drei Landkreise Altötting, Mühldorf, Rottal am Inn, Kreis und Stadt Landshut hatten den überregionalen Wettbewerb zusammen mit den Kammern in Ober- und Niederbayern gegründet, um die Existenzgründerkultur in der Region langfristig zu stärken.

Mit der Resonanz der zweiten ideenReich-Saison ist Harald Wagner, Projektleiter von der Hochschule Landshut, zufrieden „Rund 150 Teilnehmer haben an den neun begleitenden Veranstaltungen teilgenommen, 33 Gründerteams mit innovativen Ideen aus allen beteiligten Regionen haben sich für die Teilnahme am Wettbewerb registriert.“ Ausgestattet mit dem nötigen Wissen und betreut

durch erfahrene Coaches wurden letztendlich 17 Gründungsideen fristgerecht eingereicht.

Den Sieg erlangte das Gründungsteam der Pasquart GmbH mit Sitz in Altötting. Die Teilnah-

me am Wettbewerb hat sich auch für Andreas Aicher aus Mettenheim gelohnt, der mit seiner Geschäftsidee den zweiten Platz belegen konnte. Das Landshuter Gründerteam „ringbach“ mit Benedikt Häring und Niki Haybach haben sich zum Ziel gesetzt, prozesssichere Automatisierungslösungen und damit individuell gefertigte Produkte auf dem Markt zu bringen. Mit dieser Idee konnte das Team, das derzeit an der Hochschule Landshut ihr Geschäftsmodell entwickelt, den dritten Platz erringen.



Die stolzen Gewinner kurz nach der offiziellen Prämierung (von links nach rechts): Werner Arndt (MBPW), Dr. Jürgen Schübel und Monika Köhler (1. Platz), Benedikt Häring (3. Platz), Andreas Aicher (2. Platz), Niki T. Haybach (3. Platz), Harald Wagner (Hochschule Landshut)